

Sozialistische Einheitspartei Islands sendet dem 2. Kongreß der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands brüderliche Grüße und drückt die Überzeugung aus, daß seine Arbeit zur weiteren Festigung des Friedens zwischen den Völkern und weiteren Vormarsch der Arbeiterklasse zum Sozialismus beitragen wird.

Mit sozialistischem Gruß
Zentralkomitee“

Ungefähr zwei Wochen nach der Absendung dieses Telegrammes erhielten wir ein Telegramm, am 30. September datiert und mit folgendem Wortlaut:

„AAA 3527/30 Reykjavik De Nuernberg 21 10 30 = Yr R166/15 Reykjavik 92/91 19 1733. Sozialistische Einheitspartei Deutschland, Zentralhaus der Einheit, Lothringer Str. 1, Berlin N54. = Unzustellbar. Privattelegramme nach der russischen Zone unzulässig. CT R 166/19 92/91 19 1 N 54.“

Vie es zu verstehen ist, ist unser Telegramm an Euren Kongreß nicht durchgekommen, obwohl wir uns nicht im klaren sind, aus welchen Gründen das geschehen ist.

Indem wir Euch hierüber informieren wollen, senden wir Euch nochmals unsere brüderlichsten Grüße.

Zentralkomitee

Demokratischer Verband für Finnlands Volk

Liebe Freunde!

Wir danken herzlichst für die freundliche Einladung zu Eurem Parteitag am 20. bis 24. September. Wir bedauern sehr, daß diese Einladung auf Grund der schlechten Postverbindungen uns erst am 26. September erreichte, also nach dem Parteitag, weshalb wir keinen Vertreter senden konnten.

Wir hoffen, daß Euer Parteitag geeignet war, die Zusammenarbeit der demokratischen Kräfte im Aufbau des Friedens und der internationalen Freundschaft zu befestigen. Wir glauben an den Sieg unserer gemeinsamen Bestrebungen und wünschen den besten Erfolg für Eure Arbeit.

gez. J. W. Keto, Vorsitzender
gez. Tyyne Tuominen, Sekretär